



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

330

Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena / Wahl des Abschlussprüfers 2022

330

Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) / Wahl des Abschlussprüfers 2022

331

Öffentliche Bekanntmachungen

332

Benutzungsentgelte Rettungsdienst

332

Ausschusssitzungen

332

Jenaer Statistik-Quartalsbericht II/2022

Beilage

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 38, Telefon: 49-20 63, E-Mail: amtsblatt@jena.de Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels). **Adressänderungen bitte schriftlich** an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 10. November 2022 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. November 2022)

Beschlüsse des Stadtrates

Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes KommunalService Jena / Wahl des Abschlussprüfers 2022

- beschl. am 12.10.2022, Beschl.-Nr. 22/1601-BV

001 Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes KommunalService Jena (KSJ) wird festgestellt.

002 Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

003 Der Jahresgewinn in Höhe von 4.229.712,85 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

004 In 2021 wurden Grundstücke aus dem Anlagevermögen von KIJ in Höhe von 249.132,00 € und Bauten der Infrastruktur inkl. Spielplätze der Stadtverwaltung in Höhe von 709.027,89 € entnommen und in das Anlagevermögen des Eigenbetriebes eingelegt.

Auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses wurden Grundstücke an KIJ in Höhe von 111.096,29 € übertragen.

Daneben hat der KSJ aus der Weiterleitung von Fördermitteln von der Stadt Jena Investitionszuschüsse in Höhe von 4.041.534,40 € erhalten, welche als Sonderposten zu bilanzieren sind.

005 Zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss per 31.12.2022 des Eigenbetriebes KommunalService Jena wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Begründung:

zu 001 und 002:

Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes KSJ wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss den Rechtsvorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfung nach § 85 Abs. 3 ThürKO in Verbindung mit § 53 Haushaltgrundsatzgesetz ergab ebenfalls keine Beanstandungen.

Der KSJ ist als Eigenbetrieb der Stadt Jena im Wesentlichen in den Bereichen Straßen (Gemeinde-, Bundes- und Landstraßen), Abfallwirtschaft, Parkraumbewirtschaftung, öffentliches Grün, Stadtwald, Friedhofs- und Bestattungswesen sowie in der Bewirtschaftung der öffentlichen Toiletten tätig.

Die Ertragslage hat sich hinsichtlich der Entwicklung der Erlöse und Erträge gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Mio. € (0,9%) verbessert.

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresgewinn in Höhe von 4,2 Mio. €

(Vorjahr 4,3 Mio. €) ab.

Die Umsatzerlöse des KSJ verminderten sich um 4,8 Mio. € auf 41,0 Mio. €, (Vorjahr 45,8 Mio. €).

Im Bereich Entsorgung konnten durch gute Marktpreise von Wertstoffen die Umsatzerlöse um 1,7 Mio. € gesteigert werden.

Im Bereich Verkehrsflächen und -anlagen verminderten sich die Umsätze um 6,7 Mio. € aufgrund der geänderten Infrastrukturvereinbarung, wonach ab 2021 in Nutzungsentgelt und Investitionszuschuss (sonstige Erträge) unterschieden wird.

Die Umsatzerlöse im Bereich Natur- und Landschaftspflege konnten leicht (0,3 Mio.€) gesteigert werden. Diese Steigerung ist durch die jährliche Aktualisierung der Grünflächenvereinbarung mit der Stadt Jena und im Bereich Forst durch Mittel des Landes Thüringen u.a. für die Bewältigung der Folgen von Extremwetterschäden begründet. Die Umsätze im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen blieben auf Vorjahresniveau.

Die Erhöhung der Bilanzsumme (+8,0 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Anlagevermögens um 1,2 Mio. €. Im Bereich des kurzfristigen Vermögens steht der Zunahme der Forderungen gegen die Stadt Jena aus dem Cashpooling (+6,7 Mio. €) eine Zunahme der flüssigen Mittel (+0,2 Mio. €) gegenüber.

Die Bilanzstruktur des KSJ ist durch einen hohen Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen gekennzeichnet. Das Anlagevermögen wird in Höhe von 91,0 % (Vj.: 92,4 %) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

In das Anlagevermögen wurden im Wirtschaftsjahr 16,8 Mio. € investiert. Davon entfallen 1,5 Mio. € auf durch die Stadt Jena zugeführtes Infrastrukturvermögen. Die Investitionszugänge lagen u.a. in den Bereichen Software und Nutzungsrechte (0,2 Mio. €), Ingenieurbauwerke (0,4 Mio. €), Verkehrsanlagen und Straßen (5,4 Mio. €), Kfz- und Spezialfahrzeuge (2,1 Mio. €), Maschinen, technische Anlagen und Container (0,1 Mio. €), Spielplätze (0,4 Mio. €), Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,5 Mio. €) und Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagengüter (7,7 Mio. €).

Die Finanzsituation ist solide.

Die wirtschaftliche Lage des KSJ ist als gut zu bezeichnen.

Der KSJ verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen des Wirtschaftsplanes erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen; die Eigenkapitalquote beträgt 63,0 % (Vj.: 63,0 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 0,51 % (Vj.: 0,69 %) der Bilanzsumme. Die Zinsbindung dieser Verbindlichkeiten ist langfristig (10 – 20 Jahre). Langfristige Anlagen sind fristenkongruent finanziert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind vollständig durch flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt.

zu 003:

Gemäß Beschluss Nr. 22/1556 vom 16.08.2022 werden vom Jahresgewinn 2021 zunächst die Ergebnisse der BgA's vorab der zweckgebundenen Rücklage zugeführt und zur Finanzierung von Investitionen entsprechend dem jeweiligen Vermögensplan verwendet.

zu 004:

Im Nachgang zum Stadtratsbeschluss zur Grundstücksübertragung zwischen den Eigenbetrieben KIJ und KSJ zum Stichtag 31.12.2021 wurde infolge einer Messungsanerkennung zur Veräußerung des Grundstückes Gemarkung Wenigenjena, Flur 11, Flurstück 7/3 eine Differenz von 67 m² mit einem Wert von 442,59 € festgestellt. Somit ergibt sich eine Korrektur der Einlage von KIJ zu KSJ in Höhe von bisher 249.574,59 € auf 249.132,00 €.

zu 005:

Als Ergebnis einer im Jahr 2021 unter mehreren Anbietern nach fachlichen und preislichen Gesichtspunkten durchgeführten Auswahl wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 13.10.2021 durch den Stadtrat als Abschlussprüfer für die städtischen Eigenbetriebe für den Jahresabschluss zum 31.12.2021 bestellt. Daraufhin hatte der Eigenbetrieb die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2021 beauftragt.

Die Zusammenarbeit während der Prüfung zum Jahresabschluss 2021 war konstruktiv und gestaltete sich positiv.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebs Kommunalservice Jena erneut als Abschlussprüfer bestellt.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2021, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses kann in der Zeit vom **21.11.2022 bis 02.12.2022** jeweils Montag bis Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr beim Eigenbetrieb Kommunalservice Jena, Lößstedter Straße 56, 07749 Jena im Sekretariat der Werkleitung eingesehen werden.

Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) / Wahl des Abschlussprüfers 2022

- beschl. am 12.10.2022, Beschl.-Nr. 22/1649-BV

001 Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena wird festgestellt.

002 Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

003 Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 6.705.698,84 € wird zu 16.532,31 € ausgeschüttet und zu 6.689.166,53 € in die zweckgebundene Rücklage eingestellt. Die Ausschüttung wird wie folgt vorgenommen:

- zahlungswirksame Ausschüttung zum 19.10.2022
14.430,73 €
- Ausschüttung an KSJ aus Grundstücksverkäufen über die Stadt Jena zum 19.10.2022
2.101,58 €

003 In 2021 wurden auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses Grundstücke von KSJ in Höhe von 249.132,20 € in das Anlagevermögen des Eigenbetriebes eingelegt und Grundstücke an KSJ in Höhe von 111.096,29 € übertragen.

004 Zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss per 31.12.2022 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Begründung:

zu 001 und 002:

Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss den Rechtsvorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Der Lagebericht der Werkleitung stellt die Lage des Eigenbetriebes und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die größten Risikopotentiale sieht die Werkleitung derzeit in den steigenden Baukosten für Neubau und Bestandssanierungsmaßnahmen und im Liquiditätsbereich. Die Liquiditätsausstattung wird sich in den kommenden Jahren aufgrund der zu erwartenden Investitionen verschlechtern und kann nur durch Ausnutzung bestehender Kontokorrentlinien und durch die Teilnahme am städtischen Cash-Pool sichergestellt werden. Ein weiteres Risiko stellt die Situation auf dem Arbeitsmarkt für Fachpersonal dar, die dazu führt, dass Stellen nicht zeitnah anforderungsgerecht besetzt werden können. Das wirkt sich negativ auf den Umfang der parallel bearbeitbaren Projekte und Investitionen aus.

Die Prüfung nach § 85 Thüringer Kommunalordnung i. V. m. § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz ist in Anlage III des Prüfberichtes dargestellt. Besonderheiten wurden nicht festgestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 beträgt 450.587 T€. Das Anlagevermögen beträgt 393.229 T€ und umfasst als Sachanlagen insbesondere die Grundstücke und Gebäude, die Bestandteil des Sondervermögens sind (353.369 T€).

Das Eigenkapital beträgt 293.970 T€ und damit 65,2% (Vj.: 65,1%) der Bilanzsumme.

Der Eigenbetrieb war 2021 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 6.706 T€. Gegenüber dem Wirtschaftsplan für 2021 stellt dies eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 3.495 T€ dar. Hier wirken sich insbesondere die gegenüber dem Plan deutlich niedrigeren Instandhaltungsaufwendungen sowie das gegenüber Planansatz positive Ergebnis aus der Abrechnung der Betriebskosten aus.

Zum Ergebnis trägt der Betriebszweig Immobilien einen Jahresüberschuss von 6.230 T€ und EDV/TK einen Jahresüberschuss von 476 T€ bei. Letzteres hängt damit zusammen, dass durch die im Dezember 2019 durch den Stadtrat beschlossene rückwirkende Einlage zum 1. Januar 2019 der EDV/TK der Feuerwehr in den Eigenbetrieb, diese in der Kalkulation für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 nicht berücksichtigt werden konnten. Das hat zu deutlichen Verlusten im Betriebszweig in 2019 und 2020 geführt und wird nun kompensiert werden.

zu 003:

Die Werkleitung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 6.705.698,84 einen Betrag in Höhe von 16.532,31 € (davon 2.101,58 € an KSJ) an die Stadt Jena auszuschütten. Diese beruhen auf der Regelung zur anteiligen Abführung von Gewinnen aus Grundstücksverkäufen und werden zahlungswirksam zum 19.10.2022 an die Stadt Jena ausgeschüttet.

Zur Finanzierung der notwendigen Neubauten schlägt die Werkleitung weiter vor, den nicht ausgeschütteten Betrag in Höhe von 6.689.166,53 € in die zweckgebundene Rücklage einzustellen.

Zu 004:

Als Ergebnis einer im Jahr 2021 unter mehreren Anbietern nach fachlichen und preislichen Gesichtspunkten durchgeführten Auswahl wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 13.10.2021 durch den Stadtrat als Abschlussprüfer für die städtischen Eigenbetriebe für den Jahresabschluss zum 31.12.2021 bestellt. Daraufhin hatte der Eigenbetrieb die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2021 beauftragt.

Die Zusammenarbeit während der Prüfung zum Jahresabschluss 2021 war konstruktiv und gestaltete sich positiv.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebs Kommunale Immobilien Jena als Abschlussprüfer erneut bestellt.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2021, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresgewinns können in der Zeit vom **24.11. bis 02.12.2022** beim Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena, Paradiesstraße 6, 07743 Jena, 1. OG, eingesehen

werden. Vor der Einsichtnahme ist ein Termin mit dem Sekretariat von KIJ unter der Rufnummer 49/7001 oder per E-Mail unter kij@jena.de zu vereinbaren.

Öffentliche Bekanntmachungen

Benutzungsentgelte Rettungsdienst

Gemäß § 22 Absatz 2 Thüringer Rettungsdienstgesetz (ThürRettG) vom 16. Juli 2008, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2018 (GVBl. S. 317, 320), wird folgendes bekannt gegeben:

Die mit den Kostenträgern vereinbarten Entgelte für die Benutzung des Rettungsdienstes der Stadt Jena betragen für

Krankentransportwagen (KTW) je Einsatz:	183,06 €
Rettungstransportwagen (RTW) je Einsatz:	423,06 €
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) je Einsatz:	283,10 €.

Die Entgelte gelten für alle Einsätze des Rettungsdienstes der Stadt Jena im Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023.

 JENA <small>LICHTSTADT.</small>	Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzungen
<p>Am 22.11.2022, 19:00 Uhr, findet im Beratungsraum Lutherplatz 3, EG, 07743 Jena, die nächste Sitzung des Sozialausschusses statt.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesordnung 2. Protokollkontrolle vom 25.10.2022 3. Sonstiges <p>Die Ausschussvorsitzende</p> <p style="text-align: center;">* * *</p> <p>Am 23.11.2022, 17:00 Uhr, findet im Beratungsraum Lutherplatz, EG, 07743 Jena, die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.</p> <p>Die Sitzung ist öffentlich, soweit nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesordnung 2. Protokollkontrolle 3. Fortschreibung Jugendförderplan 2023/24 4. Information über die Verhandlung mit dem Freistaat Thüringen in Bezug auf die "Sicherung inklusiver Bildung in Kindergärten, Schulen und Jugendarbeit" 5. Berichte aus den Gremien und der Verwaltung 6. Sonstiges <p>Die Ausschussvorsitzende</p>	